

Gebet

Gott

bei dir bin ich behütet und geborgen.
Du bist der Wächter über meinem Leben.
Du bewahrst mich,
hast auf mich acht.

Du lässt mich nicht aus den Augen,
leitest und begleitest mich mit deinem Blick,
der Liebe spricht.

Du wachst über mir
und hütest auch mich wie deinen Augapfel.
Bei dir darf ich mich bergen,
unter deiner Obhut sicher sein.
Bei dir finde ich Zuflucht.

Du bist der Hüter meiner Seele,
du beachtest und achtest mich,
gehst achtsam und behutsam mit mir um,
gibst mir Würde und Wert.

Bei dir allein
bin ich am besten aufgehoben.
Du tröstest mich,
richtest mich wieder auf,
gibst mir Boden und Halt.
Du umgibst mich mit deiner Liebe,
geleitest mich in deinen Schutzraum.
Du führst mich immer wieder zu dir zurück,
und meine Seele findet ihr Zuhause.

Ja, nur bei dir bin ich behütet und geborgen.

AMEN

© Sabine Herold (22. Dezember 2024)

Ermutigung zum 4. Advent

Bei Gott
bin ich behütet



und geborgen

Bild: Deborah Keller ©

Nur BEI GOTT bin ich behütet und geborgen

Gott wird in der Bibel immer wieder als Hüter, Wächter, Hirte, Menschenhüter, Hort... bezeichnet. Er ist derjenige, der über sein Volk, über seine Kinder wacht, der auf sie achthat, der mit ihnen ist und sie behütet wie seinen Augapfel (vgl. Hiob 7,20; Psalm 121,4; Psalm 127,1; Sprüche 24,12; 1. Mose 28,15; 5. Mose 32,10).

Im Grunde genommen sehnen wir Menschen uns danach, behütet und geborgen, sicher und bewahrt zu sein. Doch eine Garantie haben wir nicht. Wir leben in einer unsicheren Welt, in der viele bedroht, verfolgt, auf der Flucht, verzweifelt – alles andere als geborgen – sind.

Wo ist die Hand, die hält? Wo ist der Arm, der trägt?

Bei der Formulierung 'behütet und geborgen' kommt mir ein Kind im Arm der Eltern in den Sinn, so wie es König David in zwei seiner Psalmen umschreibt:

Ich bin zur Ruhe gekommen, mein Herz ist zufrieden und still. Wie ein kleines Kind in den Armen seiner Mutter, so ruhig und geborgen bin ich bei dir! (Psalm 131,2; Hoffnung für alle)

Von allen Seiten umgibst (umschliesst) du mich und hältst deine Hand über mir (Psalm 139,5).

Von Gottes Arm gehalten, von seiner Hand bewacht und umgeben zu sein, gibt Sicherheit. Es ist wie ein Kind in den Armen von Vater oder Mutter, das sich geborgen, behütet und beschützt erfährt. Selbst wenn es aussenherum stürmt, lärmt, tobt..., so kann das Kind dennoch ruhig und vertrauensvoll loslassen und anlehnen – ganz nach dem asiatischen Sprichwort: *Im Auge des Sturms kann ein Kind ruhig schlafen.*

Gott ist wie so ein Vater, wie eine Mutter für uns, und wir seine Kinder sicher auf seinem Schoss, geborgen an seinem Herzen.

Gott ist wie ein Hirte und Hüter, und wir seine Schafe bzw. Lämmer, die seiner Obhut anvertraut sind.

Das Wissen um diese bewahrende und stärkende Gegenwart Gottes stärkt uns. Es lässt uns den Herausforderungen unseres Alltags und unserer Zeit vertrauensvoll begegnen, weil da ein Grösserer ist, der uns hält und bei dem wir behütet und geborgen sein dürfen. Unsere Ängste sind zwar da – denn in der Welt haben wir Angst – doch Gott ist auch da, und er ist grösser: Jesus hat diese Welt überwunden (vgl. Johannes 16,33). In diesem Wissen und an Gottes Hand dürfen wir hoffnungsvoll unterwegs bleiben. Das Behütetsein und die Geborgenheit in Gott sind tragende, verlässliche Realität, hier und jetzt, heute, morgen und weiterhin – bis an das Ende unserer Tage (vgl. Matthäus 28,20).

Lassen wir doch heute und in den kommenden Tagen folgende Worte und Texte auf uns wirken:

HERR, zu dir nehme ich Zuflucht (Psalm 143,9).

Nur bei Gott komme ich zur Ruhe; er allein gibt mir Hoffnung. Nur er ist ein schützender Fels und eine sichere Burg... Er schützt mich wie ein starker Fels, bei ihm bin ich geborgen (= meine Zuflucht finde ich bei Gott/ meine Zuflucht ist in Gott). (Psalm 62,6-8)

Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit! (Psalm 121,7.8)

*Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar...*

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.*

*Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.* (Dietrich Bonhoeffer)

Dieses Geborgensein in Gott wünsche ich von Herzen!
Sabine Herold

Weitere Ermutigungen zum Lesen unter:

<https://ref-wohlen.ch/de/Herzlich-Willkommen/Ermutigungen-zum-Lesen>